

Endrunde: WJB verliert packendes Halbfinale, am Ende Platz Drei



Es fehlte nur ganz wenig zum Finale: TuSLi war gegen den BHC das bessere Team, aber verlor 1:2

Ein großartiges Spiel – auch wenn es nicht ganz reichte

Traurige Gesichter gab es am Ende bei TuSLis WJB: Gegen den BHC hatte das Team ein tolles Spiel gezeigt, hatte verdient mit 1:0 geführt, doch am Ende stand trotzdem eine bittere 1:2 Niederlage. Das Finale war verpasst, ebenso die Teilnahme an Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft – und beides war so nah gewesen.

Wenig zugelassen, begeisternd angegriffen

Das Spiel begann erwartungsgemäß: Der BHC setzte auf seine Starke Physis und setzte mit robusten Aktionen TuSLi unter Druck. Doch die sichere Defensive ließ keine allzu gefährlichen Situation zu, und von Minute zu Minute befreite sich TuSLi und bekam das Spiel in den Griff. Immer wieder gelangen sehenswerte Aktionen, mit hohem Tempo und starkem Passspiel setzte die WJB nun den BHC unter Druck. Es folgten Szenen vor dem gegnerischen Tor, mehrere Strafecken – und eine davon setzte Jenny Willner Mitte der ersten Halbzeit dann auch hart in den Kasten des BHC. Die 1:0 Führung, die zu diesem Zeitpunkt hochverdient war.

Geführt – aber dann nicht nachgelegt

Auch nach der Führung ging TuSLis Offensiv-Feuerwerk weiter. Immer wieder gab es gute Chancen, aber immer wieder wehrte die starke BHC-Torhüterin den Ball noch ab oder gelang es dem Gegner irgendwie noch den Schläger an den Ball zu kriegen. Zur Pause blieb es bei der 1:0 Führung – und alles deutete auf einen TuSLi-Erfolg hin.



Auch nach der Pause stark: Aber die WJB belohnte sich nicht.

Der schnelle Ausgleich nach der Pause

Mit großen Hoffnungen und besten Vorsätzen ging TuSLi in die zweite Halbzeit, bekam aber schnell einen Dämpfer: Bereits nach wenigen Minuten verwandelte der BHC eine Strafecke im Nachschuss zum 1:1, das Spiel ging von vorne los. Aber TuSLi war nicht lange geschockt, suchte weiter die Offensive – und fand sie auch. Ballgewinne in Abwehr und Mittelfeld wurden in Hochgeschwindigkeitsangriffe umgesetzt, doch trotz guter Möglichkeiten blieb es dabei, dass das zweite Tor für TuSLi nicht fallen wollte. Und dann zeigte der BHC seine typische Stärke: Effektivität. Im Schusskreis von TuSLi kam der BHC zu einem eher seltenen Torschuss, der Ball wurde zunächst zwar abgewehrt, doch noch zweimal kam der BHC zum Nachschuss und traf letztendlich zum 1:2. Bitter.

Packende Schlussoffensive

In den letzten knapp zehn Minuten setzte die WJB dann alles auf eine Karte: Mit zusätzlicher Offensivpower und nur noch zwei Abwehrspielern gelang es dann auch tatsächlich, den BHC noch kräftig unter Druck zu setzen. Doch weder Strafecken noch weitere gute Chancen, die sich ergaben, konnten genutzt werden – und als der Schlusspfiff kam, war die große Chance dahin. 1:2 verloren, gegen einen Gegner, der eiskalt seine Chancen genutzt hatte.



So dicht dran gewesen: Einer guten Saison fehlte der krönende Abschluss

Spiel um Platz 3 – Sieg im Siebenmeterschießen gegen den SC Charlottenburg



Oben links ist er drin: TuSLi gewann mit starken Siebenmetern das Spiel um Platz 3

Ein kleiner Trost

Es ging zwar um keinen Titel und keinen Zwischenrunden-Platz mehr, aber TuSLi wollte das Spiel um Platz 3 unbedingt gewinnen, um einen zumindest halbwegs versöhnlichen Saisonausklang zu schaffen. Der SCC war in der Saison bereits zweimal geschlagen worden, doch diesmal war es etwas zäher. Zwar war TuSLi, das auf die verletzte Torjägerin Merle Wenger verzichten musste, das bessere Team, aber erneut gelang es nicht, eine 1:0 Führung rechtzeitig auszubauen. Lotti Göhler hatte eine glänzende Vorarbeit von Jenny Willner und Julia Micheel sicher im Tor untergebracht, doch wie am Vortag blieben weitere Chancen ungenutzt. Ein stark fightender SCC traf dann per Strafecke zum

Ausgleich, und da in der Verlängerung keine Tore fielen, ging es ins Siebenmeterschießen. Vier von fünf Schützinnen verwandelten sicher (J. Willner, J. Micheel, J. Richter, L. Podlowski), der SCC traf zweimal den Pfosten – Sieg für TuSLi im Spiel um Platz 3.

Viel in der Saison erreicht – mehr war plötzlich drin

Das Erreichen der Berliner Endrunde war das erklärte Saisonziel gewesen. In einem starken Feld hatte sich das neuformierte Team dann im Lauf der Saison aber so gut entwickelt, dass plötzlich mehr drin war. Die WJB hielt mit den Top-Teams BHC und Wespen in der Tabelle mit und die Endrunde hat bewiesen, dass in dem Team noch eine Menge steckt. Auch wenn es diesmal noch nicht ganz gereicht hat.

Was möglich gewesen wäre, zeigte dann auch das Finale zwischen dem BHC und den Wespen, das nach einem 0:0 ebenfalls ins Siebenmeterschießen ging, das die Wespen letztendlich gewannen. Die Wespen, gegen die TuSLi in der Vorrunde vier Punkte geholt hatte.

Für unsere WJB ist die Feldsaison damit leider beendet, aber die Entwicklung des Teams und das schöne Hockey, das die WJB zu spielen versteht, lassen hoffnungsvoll nach vorne schauen.



Steigerung im Lauf der Saison: Die WJB hat als Team eine sehr gute Entwicklung gezeigt

Mädchen B: Tolle Leistung in der Endrunde, Finale knapp verpasst

Wie sich die Ereignisse gleichen: Auch die MB trafen im Halbfinale auf den BHC, spielten klasse mit und verloren auch nur ganz knapp mit 1:2. Im Spiel um Platz 3 ging es dann wie bei der WJB gegen den SCC – allerdings ohne Siebenmeterschießen. Mit 5:3 gewann TuSLi in einem starken Spiel und die MB können stolz auf den dritten Platz sein! Glückwunsch!

Großes Finale am Mittwoch: Unsere WJA trifft auf den BHC!



Das Finale gegen den Erzrivalen: TuSLi will gegen den Titelverteidiger BHC den Titel holen!

Mittwoch, 20:30 Uhr, beim BHC – Live-Twitter-Ticker auf tuslihockey.de!

Es ist das erwartete Duell der beiden besten WJA-Teams in Berlin: TuSLi tritt im Finale der Endrunde beim BHC an – und das mit guten Vorzeichen. Das letzte Punktspiel gegen den BHC gewann TuSLi verdient mit 2:1 und im Halbfinale gegen PSU (4:0) zeigte die WJA vor allem in der zweiten Halbzeit

eine sehr starke Partie. Zudem ist mit der Finalteilnahme die Qualifikation zur Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft bereits gesichert. Der BHC geht als Tabellenführer der Vorrunde und als Titelverteidiger in dieses Spiel, das am Mittwoch um 20:30 Uhr beim BHC angepiffen wird.

Das Team wünscht sich eure Unterstützung!

Wer nicht live dabei sein kann, kann dem Live-Twitter-Ticker folgen: Entweder als Twitter-Follower des Accounts tusligo, oder im Twitter-Fenster unserer Homepage tuslihockey.de.

Die Li-News werden in der nächsten Ausgabe natürlich vom Finale berichten!

Bis dahin: tusligo!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer Teams von WJB und WJA in der Feldsaison 2015:



DR. MEISSNER · REEMTSMA · MEYER
Rechtsanwälte · Notare

I. und G. Eiden